

ihm sehr nützlich werden konnte, einen Besuch abstat- ten, um seine Verwendung und Fürsprache zu erbitten. Er kleidete sich höchst sauber vom Kopf bis zu den Füßen an, dann aber ergriff er anstatt seines Tracts seinen alten zerlöcher- ten Hausrock, zog ihn in der Zerstreuung an, setzte seinen Hut auf, und begab sich in diesem Zustand auf den Weg; wo er erblickt wurde, ward er ausgelacht; er aber, in seiner Zerstreuung, merkte davon Nichts, bis er im Hause des vornehmen Mannes angelangt war, und vor ihn geführt wurde. Hier fiel sein Blick in einen großen Spiegel, und da sah er denn sein anmuthiges und liebenswürdiges Bild.

Ohne ein Wort zu reden, stürzte er davon, und sein Gönner konnte nicht anders, als ihn für einen Verrück- ten halten. Aus der Fürsprache ward natürlich Nichts, obgleich Frey trotz seiner ewigen Zerstreuung sie wegen anderer trefflicher Eigenschaften wohl verdient hätte.

Tausend Mal bereute er, seinem Vater nicht gefolgt zu haben; denn ein einziger Fehler, den er in seiner Ju- gend mit leichter Mühe hätte ausgerottet können, machte ihn für sein ganzes Leben zu einem unglücklichen Menschen.

Gut ist's daher, wenn man so früh wie möglich sich von übeln Gewohnheiten zu befreien sucht.

Der Wolf.

In einem großen Dorfe an der Polnischen Gränze wohnte einmal ein Bauer mit Weib und Kind.

Das Kind war ein straffer Junge von etwa sechszehn Jahren geworden, da ward der Vater krank zum Ster-